

Leistungssensible Suchttherapie – Entstigmatisierung und Rückfallprävention

Der Schwerpunkt der Leistungssensiblen Suchttherapie (LST) liegt auf einer Haltungsänderung gegenüber der Abhängigkeitserkrankung. Diese soll inadäquaten Scham- und Schuldgefühlen entgegenwirken und somit bei Betroffenen und nahestehenden Personen eine entstigmatisierende Wirkung erzeugen. Im Rahmen von drei Gruppensitzungen wird eine „leistungssensible“ Haltung implementiert. Der Einbezug nahestehender Personen spielt dabei eine zentrale Rolle, um die langjährigen Abstinenzbemühungen der Betroffenen und Angehörigen zu würdigen und mit der tragenden positiven Emotion Stolz zu verknüpfen. In ersten Wirksamkeitsüberprüfungen wies die Interventionsgruppe während der Behandlungsdauer eine signifikant tiefere Rückfallhäufigkeit auf als die Kontrollgruppe. Die Rückfallhäufigkeit während der Behandlung kann als Prädiktor für die Abstinenzsicherheit nach Austritt betrachtet werden(1). Zudem erreicht die Intervention sowohl bei Betroffenen wie auch den nahestehenden Personen hohe Zufriedenheitswerte. Auch in der 3-Monatskatamnese zeigt sich die Wirksamkeit der LST durch eine signifikant verbesserte Kommunikation mit Angehörigen, weniger Konsumtagen und einer erhöhten Lebenszufriedenheit in den Bereichen Substanzkonsum, Alltagsbewältigung und Wohnsituation.

(1) Kürfner, H., Feuerlein, W. & Huber, M. (1988). Die Stationäre Behandlung von Alkoholabhängigen: Ergebnisse der 4-Jahreskatamnesen, mögliche Konsequenzen für Indikationsstellung und Behandlung: Suchtgefahren, 34, 40-47.

Inhalt/Themen

- Scham- und Schuldgefühle
- Stigmatisierung und Selbststigmatisierung
- Rückfallprävention
- Stolz im Umgang mit der eigenen Suchterkrankung
- Einbezug von Angehörigen
- Selbstmitgefühl (Erweiterung der LST)

Zielgruppe

Fachpersonen aus dem Suchthilfesystem

Referenten

Martin Fleckenstein, Marlis Fleckenstein, Susanne Leiberg

Umfang/Dauer

2 Tage à 8 Unterrichtseinheiten

Datum/Zeit

08. + 09. November 2024, 09.00 bis 16.45 Uhr

Ort

Kunzwerk Hauptgebäude, Alte Spinnerei 9, 5210 Windisch

Kontakt

mail@sifap.ch

Kosten

CHF 450.–

Anmeldefrist

30 Tage vor Seminarbeginn. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Abmeldung

Bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn kostenfrei, bei späterer Abmeldung ist 30% der Kursgebühr geschuldet.